

DIE ARCHE NOAH

Gemeinsam die Welt bewegen...

DAS TANZPROJEKT DER INKLUSION

ZWISCHEN KLASSIK UND POP

hr sinfonie
orchester

FRANKFURT RADIO SYMPHONY

22. MAI 2019

19:30 UHR



GEORG BÜCHNER SCHULE • WEISSFRAUENSCHULE • LEIBNIZSCHULE • DANCE IN FFM
FLAMENCO – MAURENZA • EVIM – ZEITLOS – SCHLOCKER – TANZFUSION
NETZWERK INKLUSION • LUKAS 14 • GEBÄRDENCHOR • LAURA SUAD – GESANG



MIGUEL ANGEL ZERMEÑO - REGIE/INSZENIERUNG
JURI TETZLAFF - DRAMATURGIE/SCHAUSPIEL
JOSEPH BASTIAN - DIRIGENT



GRUSSWORT

des Hessischen Ministerpräsidenten
Volker Bouffier für das Projekt
„Die Arche Noah“ der LORENZ Stiftung



Wenn das Projekt „Die Arche Noah“ zur Aufführung kommt, werden sich viele Menschen freuen: Diejenigen, die das Projekt angestoßen haben und für dessen Realisierung sorgen, diejenigen, die auf der Bühne stehen und dem Publikum hervorragende Vorstellungen bieten, und diejenigen, die die Präsentationen im Zuschauerraum miterleben. Sie alle werden sich freuen, weil sie bei einem besonderen Ereignis dabei sind. Einem Ereignis, das Kunst mit dem Anspruch verbindet, Menschen zusammen zu führen.

Das Projekt „Die Arche Noah“, verbindet Generationen, Menschen unterschiedlicher Herkunft mit und ohne Behinderung. Unter dem Motto „Gemeinsam die Welt bewegen“ entsteht über den Zeitraum von einem Jahr mit Laien und Profis eine Tanztheater Produktion, die zeigt, wie Inklusion praktisch umgesetzt und gelebt werden kann. Es setzt ein Zeichen für Toleranz, Integration und Respekt.

Gerne habe ich die Schirmherrschaft über dieses Projekt übernommen, gerne drücke ich meine Verbundenheit auf diesem Weg aus. Wer einen Anlass schafft, dass Menschen sich begegnen und gemeinsam etwas unternehmen können, verdient Dank. Das gilt umso mehr, wenn der Anlass so umfangreich wie zum Beispiel dieses Projekt ist. Dann können sich die die Begegnungen weiter vertiefen, können der Austausch und das gegenseitige Kennenlernen dauerhaftere Wirkung entfalten.

Ich wünsche dem Projekt „Die Arche Noah“
und allen, die daran beteiligt sind,
viel Glück, Freude und Erfolg.

Volker Bouffier
Hessischer Ministerpräsident



DIE ARCHE NOAH

Gemeinsam die Welt bewegen...

„Die Arche Noah – Gemeinsam die Welt bewegen“ ist ein inklusives Tanzprojekt der LORENZ Stiftung in Zusammenarbeit mit EVIM – Evangelischer Verein für Innere Mission in Nassau. Nach dem großen Erfolg der „Schöpfung“ im Jahr 2015 wird es nun, in Kooperation mit dem renommierten hr-Sinfonieorchester, eine Fortsetzung im Mai 2019 geben. Das Projekt will das Miteinander fördern: Zwischen Profis und Amateuren, zwischen den Generationen, zwischen Menschen mit und ohne Behinderung und über alle sozialen Schichten hinweg. Seit Mai 2018 wird innerhalb eines Jahres eine Tanztheater-Produktion realisiert, die höchsten Ansprüchen genügt. Das große Finale: am 22. Mai 2019 im großen Sendesaal des Hessischen Rundfunks Frankfurt am Main.

„Die Arche Noah“ will ein Paradebeispiel für gelebte Inklusion sein. Alle Akteure arbeiten über einen langen Zeitraum an einem hochwertigen Kulturereignis. Gemeinsam rücken sie in den Mittelpunkt und erfahren ehrliche Anerkennung und Wertschätzung. Inklusion ist möglich, wenn man den Mut und die Ausdauer hat, sich darauf einzulassen. Gemeinsam können wir die Welt bewegen!

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten, die mitgeholfen haben, dieses „Mammut-Projekt“ zu realisieren.



MIGUEL-ANGEL ZERMEÑO

Künstlerische Leitung & Choreografie

Als gebürtiger Mexikaner absolvierte Zermeño sein Tanz- und Tanzpädagogisches Studium in der nationalen Einrichtung des "INBA" (Instituto Nacional de Bellas Artes) in Mexiko City. 1986 wurde ihm der nationale Preis für den besten Nachwuchstänzer Mexikos verliehen. Weitere Qualifizierungen: Schauspiel, Flamenco, asiatische Kampfsportarten, sowie „Bewegungsunterricht-Methode“, „Entwicklungsphysiologie -Psychologie“ und „Choreographieentwicklung“ im Rahmen des Bundesverbandes Tanzschulen e.V.. Als Solotänzer war er im Ballet Nacional de México, Hong-Kong City Contemporary Dance Companie, MOVERS-Zürich und „Choreographisches Theater“ in Freiburg und Bonn fest engagiert. Für Musiktheater choreographierte er mehr als 80 klassische und moderne Stücke, u.a. im Opernhaus Bonn, in Mexiko Stadt, Hannover, Wien, Liechtenstein und der Schweiz. Seit 1985 ist er als Tanzpädagoge aktiv und entwickelte eine eigene Methode, die verschiedene Tanztechniken, Akrobatik und Tai-Chi zusammenfügt. Ziel ist es, die eigenen Potentiale zu entdecken, Kreativität zu fördern und somit eine gesunde und ästhetische Bewegung zu schaffen. Er ist Mitglied des „Kultur und Schule - Landesprogramm NRW“, künstlerischer Leiter und Choreograph der „Community Dance“ Projekte in Bonn und Tanzintendant in Minden. Mit seinen inklusiven und „Community Dance“ Projekten hat er mehr als 2.500 Laien mit unterschiedlichen sozialen Hintergründen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren in inklusiven Zusammenhängen) auf professionelle Bühnen gebracht.



JURI TETZLAFF

Moderation & Dramaturgie

Juri Tetzlaff wurde in Karlsruhe geboren. Sein Vater ist Cellist und seine Mutter Sängerin. Parallel zu seinem Studium der „Gesellschaft- und Wirtschaftskommunikation“ an der Universität der Künste Berlin startete er 1994 seine Fernsehkarriere als Moderator von Kinder- und Jugendsendungen beim ZDF. Nach der Jugendsendung „X-Base – Der Computer Future Club“ übernahm er im Sommer des gleichen Jahres die Präsentation des Ferienprogramms von ARD und ZDF. 1997 wurde er Gründungsmoderator des Kinderkanals KiKA und ist seither ein festes Gesicht des Senders. Seit 2001 konzipiert und moderiert Juri Tetzlaff klassische Konzerte für die ganze Familie. Seine Bearbeitungen von „Peter und der Wolf“, „Karneval der Tiere“ und „Hänsel und Gretel“ erschienen auf CD. Für seine Geschichte zum „Feuervogels“ von Stravinsky wurde er mit dem Klassik-Echo ausgezeichnet. Regelmäßige Engagements führen ihn zu den Symphonikern Hamburg, dem Rundfunk Sinfonieorchester Berlin, dem Orchestre Philharmonique du Luxembourg, den Bamberger Symphonikern, den Händelfestspielen Göttingen, dem Rheingau Musikfestival und vielen anderen Orchestern, Theatern und Festivals in ganz Deutschland. Er trat mehrfach in der Philharmonie Berlin, der Laeiszhalle und der Elbphilharmonie auf.



HR-SINFONIEORCHESTER

Musikalische Partner

Das hr-Sinfonieorchester, 1929 als eines der ersten Rundfunk-Sinfonieorchester Deutschlands gegründet, meistert erfolgreich den Spagat zwischen der Traditionspflege und den Herausforderungen eines modernen Spitzenorchesters. Konzertangebote mit unterschiedlichem stilistischem Fokus, in denen große Sinfonik auf Alte Musik und Gegenwartsmusik trifft, wie zahlreiche Projekte auch für junge Konzertbesucher markieren sein aufgeschlossenes künstlerisches Profil. Mit internationalen Gastspielen und preisgekrönten CD-Produktionen genießt das Orchester als Frankfurt Radio Symphony zugleich weltweit einen hervorragenden Ruf. Regelmäßige Konzertreisen nach Asien sind ebenso selbstverständlich wie die Präsenz auf bedeutenden europäischen Konzertpodien. Bekannt geworden durch Maßstäbeseitzende Einspielungen der romantischen Literatur, zählt das hr-Sinfonieorchester Frankfurt seit Jahrzehnten zu den international führenden Mahler- und Bruckner-Orchestern. Für seine hervorragenden Bläser, seine kraftvollen Streicher und seine dynamische Spielkultur berühmt, steht es mit seinem Chefdirigenten Andrés Orozco-Estrada heute gleichermaßen für musikalische Exzellenz wie für ein interessantes und vielseitiges Repertoire.



JOSEPH BASTIAN

Dirigent

Der französisch-schweizerische Dirigent Joseph Bastian gilt als aufregendes Talent in der jungen Dirigentenszene. Der frühere Bassposaunist des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks wurde in Frankreich geboren und begann seine musikalische Reise mit Cello, Posaune und Komposition. Während seiner Zeit als Orchestermusiker wurde er in seinen Dirigierstudien u.a. von Mariss Jansons gefördert, den Bastian als Assistent unterstützte. Außerdem arbeitete Bastian als Assistent von Daniel Harding und Vladimir Jurowski und erhielt Meisterkurse und Unterstützung von Künstlern wie Bernard Haitink (Festival Strings Lucerne), Jorma Panula (Noord Nederlands Orkest) und David Zinman (Tonhalle-Orchester Zürich). Wichtige Erfahrungen sammelte Joseph Bastian als Chefdirigent des Abaco-Orchesters der Universität München, das er 2011 bis 2018 leitete, und tourte mit dem Orchester auch zu bedeutenden europäischen Konzertsälen wie dem Musikverein Wien. 2016 wurde Bastian beim Gstaad Menuhin Festival & Academy mit dem prestigeträchtigen Neeme-Järvi-Preis ausgezeichnet und nahm während der Saison 2016/17 das Gstaad Festival Orchestra auf internationale Tournee. Seit 2018 widmet sich Joseph Bastian nun voll und ganz der Entwicklung seiner schnell wachsenden Dirigenten-Karriere.



LAURA SUAD

Sängerin

Laura Suad ist palästinensisch-schweizerischer Abstammung und in Bonn geboren. Bereits in jungen Jahren entdeckte sie ihre Leidenschaft zur Jazz-, Pop- und Latin Musik und intensiviert ihre Arbeit als Songwriterin. Seit 2006 wirkt sie regelmäßig bei diversen Musik- und Tanzproduktionen mit. U.a. in: Frauenportraits /Schauspielhalle Bonn, Schwerelos/ Brückenforum Bonn, Frida Kahlo /Yol Tv, Heimat B/ Bad Honnef tanzt Festival, KonTakt und Unterwasseroase/ Stadttheater Minden. Seit 2008 ist sie außerdem als Studiosängerin tätig und bei diversen CD-Produktionen zu hören, u.a. für: Meen-Music, Agentur Ost –West, Fern Music, Pivot, Godafrid Audioworks. 2014 gründete Laura Suad gemeinsam mit Achim Reschke das Pop-Duo „Lichtflieger“, das bereits vom WDR2, im Rahmen der Bandaktion „WDR 2 Made in Germany-Szene NRW“, bei Radio Tide 96.0 und bei Radio Aktiv vorgestellt wurde. 2009 veröffentlichte sie ihre erste Solo-CD „Alma de Mexico“. Sie übernimmt seit einigen Jahren den musikalischen Part verschiedener kultureller und inklusiver Projekte der Organisation „Lebenshilfe Bonn“, unterstützt durch „Aktion Mensch“, und bietet diverse Gesangs- und Bewegungsworkshops für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung an Schulen an. Den Titelsong für „Die Arche Noah“ („Gemeinsam“) hat sie in Zusammenarbeit mit dem Musikproduzenten Günter Weber von Meen-Music geschrieben und komponiert.



ROLF T. ECKEL

Filmische Projektdokumentation

Nach dem Abitur studierte Rolf T. Eckel an der Fachhochschule Mainz als einer der ersten im Studiengang Mediendesign, wo er im Jahr 2000 mit Diplom abschliesst. Parallel nahm er ein verlängertes Auslandssemester an der Plymouth Academy of Art & Design, das er mit einem Master Abschluss und der gleichzeitigen Aufnahme in das British Institute of Professional Photography in Grossbritannien beendete. 2001 gründete er mit Partnern die Werbeagentur oktoNet GmbH, die er als Kreativchef leitete. In dieser Aufgabe war er verantwortlich für viele Produktionen im Bereich Werbung, Musik und Industrie. 2001 der 1. Platz der National Kodak Commercial Competition / Kunde Lucazade, 2003 erhält er für seine Arbeit einen 1. Platz beim ANIMAGO Festival im Bereich Messe und Event. 2004 verlässt er die Agentur und arbeitet seitdem als Regisseur & Filmproduzent. 2005 nimmt er Dozentenstellen an der FH Mainz und an der SAE Frankfurt an, 2006 Annahme einer Dozentenstelle an der h-da Hochschule Darmstadt, University for Applied Sciences.



CHOREOGRAFISCHE ASSISTENZ

Miriam Schönauer gründete ihre Tanzschule danceinffrm im Jahr 2000 und den Verein zur Förderung der urbanen Tanz und Hip Hop Kultur 2011. Sie gibt Kurse, Workshops und Weiterbildungen im Bereich urbaner Tanz, konzipiert und organisiert Events für Kinder und Jugendliche innerhalb der Hip Hop Kultur. Unter anderem arbeitet sie eng mit dem Jugendbildungswerk Frankfurt, dem Hip Hop mobil, dem Jugendhaus FFM Berg und den verschiedensten Jugendeinrichtungen und Schulen zusammen.

KOORDINATION - PRESSEKONTAKTE

Gloria Drebes ist mit dem Eiskunstlauf stark verbunden. Als Sportlerin feierte sie große Erfolge und als Trainerin vermittelt sie allen Altersklassen die Liebe zu diesem Sport. Ihre Erfahrungen aus dem Sport bringt sie bei der Arbeit für die Stiftung ein und koordiniert die gemeinsamen Proben.

PROJEKT ASSISTENZ

Viktoria Maurer - Studentin/ Molekulare Biologie

ist die rechte Hand des „Captains“ und verantwortlich für sämtliche organisatorische Angelegenheiten hinter den Kulissen.

DESIGN & GRAFIK

Johanna Böning-Kielpinski - hat die Aufgabe übernommen, diesem besonderen Projekt „Arche Noah“ von Beginn an ein Gesicht zu geben und Menschen den Gedanken zu vermitteln, „gemeinsam die Welt zu bewegen“. Aus dieser Idee heraus wurden alle notwendigen Werbemittel, besonders auch der Webseiten-Auftritt entwickelt. Jedes Detail unseres Erscheinungsbildes trägt ihre Handschrift - unser Titelsong entstand nach ihrer Anregung für den Slogan „Gemeinsam die Welt bewegen“.



REQUISITEN UND KOSTÜME

Frank Chamier - Design/Kostüme und Bühne, Bild-Animation
Anja van der Horst und Projekt „Zwischennacht“ für geflüchtete Frauen,
Nähpoint Wiesbaden - Biebrich

KOORDINATION HR-SINFONIEORCHESTER

Elena Trifonova

PRESSEREFERENTIN HR-SINFONIEORCHESTER

Isabel Schad

PROJEKTKOORDINATION

Stefan Kuhnert - hr

PRODUKTIONSLEITUNG

Alexander Militz - hr

LICHT

Dirk Scholl und Matthias Klemm - hr

LIVE-VIDEO

Content Team Musik - hr

LORENZ STIFTUNG

Im wirksamen Miteinander zeigt sich der Zweck der 1991 gegründeten LORENZ Stiftung. Sie engagiert sich im sozialen Bereich, für Menschen in Not, insbesondere alter, vereinsamter oder pflegebedürftiger Menschen und behinderter Kinder. Überlegter Einsatz der Mittel ist wesentliches Merkmal dieser privaten Initiative. Das Spektrum der unterstützenden Maßnahmen ist überaus flexibel angelegt und ausschließlich von pragmatischen Grundsätzen geprägt. Im Vordergrund steht immer das persönliche Engagement. „Stille, schnelle Hilfe, unspektakulär ohne viel Aufhebens und bürokratischen Aufwand“ lautet ihr Credo. Die LORENZ Stiftung engagiert sich intensiv für das Thema Inklusion. Es reicht nicht aus, eine Umsetzung der Inklusion vorzuschreiben. Die Gesellschaft muss überzeugt werden, dass ein Miteinander aller Gesellschaftsgruppen sinnvoll und gewinnbringend für jeden ist. Deshalb will sie Inklusion dort betreiben, wo es schon heute machbar ist: In Projekten, in denen der Einzelne seine ganz eigenen praktischen Erfahrungen mit Inklusion machen und jeder für sich erkennen kann: „es ist normal verschieden zu sein“!



LORENZ Stiftung: lorenz-online.eu/content/stiftung.html
www.gemeinsamdieweltbewegen.de

THEATERGRUPPE „UN_VORSTELLBAR“ DER EVIM BEHINDERTENHILFE

Den Alltag eigenständig meistern und selbstbestimmt in unserer Mitte leben, das können und wollen Menschen mit Beeinträchtigungen. Die EVIM Behindertenhilfe unterstützt sie auf diesem Weg mit einer Vielzahl von Angeboten. Einen hohen Stellenwert besitzt dabei die Kulturarbeit in den Bereichen Tanz, Malerei, Theaterspiel und Musik. Diese Angebote sind weit mehr als eine reine Freizeitgestaltung. Ziel ist es, die qualitativ hochwertigen Projekte in der Öffentlichkeit zu präsentieren und damit allen Beteiligten die Möglichkeit zu geben, über gemeinsame und individuelle Herausforderungen zu wachsen und sich weiter zu entwickeln. Das Theater „Un_vorstellbar“ ist ein Zusammenschluss einzelner Theatergruppen der EVIM Behindertenhilfe, in denen Menschen mit und ohne Handicap projektbezogen und stets in Kooperation mit professionellen Künstlern und Kunschtchaffenden zusammenarbeiten. Dazu gehören die Gruppen „ZEITLOS“ und „TANZFUSION“ aus Wiesbaden und die „SCHLOCKER-TIGERS“ aus Hattersheim, die bereits über zwei Jahrzehnte Bühnenerfahrung haben und mit ihren oft eigenwilligen Aufführungen die Öffentlichkeit begeistern. Sie spiegeln das Können, die Talente und Fähigkeiten der theaterbegeisterten Akteure wider und leisten damit einen wertvollen Beitrag für gelebte Inklusion.



MITWIRKENDE: EVIM BEHINDERTENHILFE

Ansprechpartnerin: Daniela Zeitel

Kathrin Ajhar, Natalie Altergott, Kathrin Appell, Marie-Carmen Becht, Anja Bender, Renate Berger, Jana Böhnstädt, Marcel Borst, Ina Bräunert, Matthias Damm, Sabrina Eich, Wenzel Friebe, Andrea Fuhrmann-Bunke, Johanna Griesfeller, Christophe Härlin, André Hulverscheidt, Bagrat Jakobian, Lilia Kessler, Astrid Kirchhof, Kevin Kumbartzki, Cristina Lopez, Manuela Lugner, Olaf Manigold, Dominik Muckenschnabl, Anke Port, Annette Puschmann, Tobias Racky, Simone Ramm, Stephanie Ronner, Lisa Sachs, Lena Schachner, Daniela Schade, Simone Schaffrath, Annemarie Schwarzenbeck, Susanne Steffler, Tsehay Tekle, Ulrich Völke, Mari-
anne von Groß, Barbara Wenzel, Miriam Wittlich



EINRICHTUNGEN:

Betreutes Wohnen, Gemeindepsychiatrie Wiesbaden, Reha-Werkstatt, Schlockerhof, Wohnhaus Idsteiner Straße, Wohnpflegehaus, Wohnverbund Pfitznerstraße

BEGLEITUNG:

Mehri Drösler, Katrin Ober, Henny Riedl, Petra Vossmer, Matthias Weidlich, Katharina Weil, Stella Monogenis, Mauricio Armenta

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER DER FRANKFURTER SCHULEN

GEORG-BÜCHNER-SCHULE

Lehrerin: Silvia García Fernández

Mendo Bettoni, Shivam Bhatia Rana, Arianne Blackwood, Luka Budija, César Carballosa Rodriguez, Fatima Chait Ghaddari, Adam Douis, Ana-Marija Dzepina, Scarlett Eshemokhai, Elizabet Flores Tapia, Angelina Gerspach, Daria Geyer, Mattia Goroshijani, Melanie Goroshijani, Viviana Herborth, Sara L´Harrak Bektib, Michael Perugachi Velasquez, Sara Rieck, Fynn Riemenschneider, Alejandro Rios Usma, Maya Schork, Rachel Sierra Gutierrez, Wintana Tesfamariam

LEIBNIZSCHULE

Lehrerin: Jessica Walter

Merisa Beganovic, Isabella Brunnabend, Laura Domitrovic, Lejla Durakovic, Alina Düwel, Dorothea Endl, Benedikt Fiedler, Valentina Filipovic, Charlotte Fischer, Benedikt Freund, Eva Gehring, Elisabeth Günther, Sergül Gürsel, Camille Haas, Lilly Holz, Nina Horvath, Ida Janssen, Sahra Karaoglu, Paula Lorenz, Jule Maier, Leelena Michael, Crisna Purwanto, Vivian Rodriguez-Sanchez, Mara Ruf, Merle Schiemenz, Sina Schirdewan, Philipp Schöttler, Samira Staffel, Meaza Taye, Miriam-Lavinia Vasiliniuc, Erik Wambach, Franca Welcher, Ema Zaharieva

WEISSFRAUENSCHULE

Lehrerin: Dorothee Nagel

Marlene Beyer, Hamid Butt, Roy-Andrew Castillo, Matylda Cieslak, Teerapoom Chanyavanich, Adam Dahouti, Juvraz Dhanju, Feyzi Dönmez, Pablo Sameer Echiheb, Gennaro Götürmen, Angel Kaur, Efan Kaymaz, Simka Kiravanovic, Anna-Lena Kobold, Damian Alexander Mayer, Jason Meryk, Kiana Osei, Leon Reinmann, Mert Yildirim, Lukas Zaharanski

LUKAS14

Leitung: Steffi Knapp & Helena Maschanow

Andreas Horne, Cornelia Horne, Sina Reulein, Benedikt Richter, Stefan Richter

DANCEINFFM

Lehrerin: Miriam Schöner

Cardags Aladas, Michelle Altmeyer, Natnael Berhane, Dario Castilletti, Julia Debowski, Makda Gebremikael, Lwam Ghebru, Sharina Lindner, Liberto Malfeito, Rosefa Malfeito, Zejlka Scepanovic, Francia Simm

FLAMENCO

Lehrerin: Susana Maurenza Alfonso

Lucía Chacón van der Pluijm, Lucía Dökmeci Maurenza, Marina Dökmeci Maurenza, Cecilia Fischer Garcia, Daniela Fischer Garcia, Sabine Lauer, Susana Maurenza Alfonso, Valentina Neklijudova, Yuko Oki, Olga Potempa, Oona Potempa, Nicole Rahn, Valeria Rodríguez Pérez Marialejandra Rodríguez Soto, Michael Samstag, Kasandra Verma

WEITERE MUSIKER / AKTEURE

Luis Hormaza	Flamenco Gitarre
Konrad Graf	Schlagzeug (hr-Sinfonieorchester)
Andreas Hepp	Schlagzeug (hr-Sinfonieorchester)

WEB-SPECIAL ZUR „ARCHE NOAH“

realisiert von Nicole Bothof auf:
hr-sinfonieorchester.de unter „Education“

Außerdem... begleitete ein Fernsighteam der Sendung „hessenreporter“ das gesamte „Arche“-Projekt.

SPONSOREN & UNTERSTÜTZER

- sind von unseren Zielen und dem Projekt „ARCHE NOAH“ genau so überzeugt wie wir.



Musikhaus Thomann , Hassia, Rolf Eckel, Johanna Böning-Kielpinski und andere...

IMPRESSUM

LORENZ Stiftung
EVIM

BILDRECHTE	LORENZ Stiftung EVIM Lisa Farkas Eva Sailer Astrid Ackermann Ben Knabe Rolf T. Eckel - Filmische Projektdokumentation
DESIGN	Johanna Böning-Kielpinski
DRUCK	EVIM Reha-Werkstatt

MUSIKLISTE

Gemeinsam	Laura Suad / Günter Weber
Morgenstimmung	Edvard Grieg
Die Sünder	Elektro-Collage mit live Perkussionen
Fossilien	Camille Saint-Saëns
Marsch des Löwen	Camille Saint-Saëns
Hühner	Camille Saint-Saëns
Noche de ronda	Agustin Lara
Alegrias	Spanische Folklore
Lange Ohren	Camille Saint-Saëns
Donkey Business	Elektro-Collage mit live Perkussionen
Schildkröten	Camille Saint-Saëns
CanCan	Jacques Offenbach
Kängurus	Camille Saint-Saëns
Schwan	Camille Saint-Saëns
In der Halle des Bergkönigs	Edvard Grieg
Finale (kurz)	Camille Saint-Saëns
Rampage	Krump Kings
Solveigs Lied	Edvard Grieg
Somewhere over the rainbow	Harold Arlen / Yip Harburg
Gemeinsam - HipHop	Elektro-Collage mit live Perkussionen
Finale	Camille Saint-Saëns
Gemeinsam	Laura Suad / Günter Weber



Unser Titelsong...

„GEMEINSAM“

Nimm die Hände von den Augen, schau der Wahrheit ins Gesicht
Es ist Zeit, dass wir was ändern, auch im Dunkeln scheint ein Licht

Gib dem nächsten Deine Liebe, denn auf diese kannst du bauen
Halt sie fest als würd` sie fliegen, lerne wieder zu vertrauen.

Gemeinsam können wir die Welt bewegen
Gemeinsam können wir nach Besserem streben
Gemeinsam können wir die Arche bauen
Und tief im Herzen dem Schöpfer vertrauen

Gemeinsam können wir die Welt bewegen
Gemeinsam können wir nach Besserem streben
Gemeinsam können wir die Arche bauen
Und tief im Herzen dem Schöpfer vertrauen

Gib den Tieren eine Stimme, nicht immer ist Schweigen Gold
Hol` sie raus aus dieser Stille, ihre Herzen rufen laut.

Nimm die Blinden an die Hand und erhelle ihren Weg,
Denn wenn wir gemeinsam stark sind, kommt die Einsicht nie zu spät.

Gemeinsam können wir die Welt bewegen
Gemeinsam können wir nach Besserem streben
Gemeinsam können wir die Arche bauen
Und tief im Herzen dem Schöpfer vertrauen

Gemeinsam können wir die Welt bewegen
Gemeinsam können wir nach Besserem streben
Gemeinsam können wir die Arche bauen
Und tief im Herzen dem Schöpfer vertrauen

Unser Captain...

...GEMEINSAM KÖNNEN WIR DIE WELT BEWEGEN!

Als Initiator dieses Tanzprojektes hat unser Captain „Die Arche Noah“ durch hohe und tiefe Gewässer manövriert. Auch wenn er an dieser Stelle keine Erwähnung seiner Person wünscht, so möchten und können wir ihn nicht unerwähnt lassen. Hierfür gibt es zwei Gründe: zum einen wäre das Projekt ohne seine Visionen und die Unermüdlichkeit, mit der sich Heinz-Jürgen Lorenz dem Projekt verschrieben hat, nicht entstanden.

Zum anderen - und das war seine Intention - bietet dieses Tanzprojekt jungen Menschen, egal welcher Herkunft oder mit welcher Behinderung, eine wertvolle Erfahrung für ihr Leben. Denn durch Fleiß und Ehrgeiz kann man vieles erreichen. Das wertvolle Ergebnis dieser Gemeinschaft wird alle Akteure durch ihr Leben begleiten.

Mit seiner Motivation, für Visionen zu kämpfen und diese umzusetzen, prägt er die von ihm gegründete LORENZ Stiftung, wo Projekte wie diese seit 1991 ermöglicht werden und mit denen unser Captain etwas Großartiges ins Leben gerufen hat, und was letztlich auch in unseren Köpfen bleibt. Danke dafür! In Liebe

Deine Familie
Bricia, Nadine, Raoul und Luke

Hinter jedem Captain steht immer eine starke Frau! Ihr beiden seid ein tolles Team, somit gilt unser Dank Euch beiden...

Es ist uns eine große Ehre, daß wir dabei sein durften und erleben konnten, wie aufregend es ist, mit so tollen Menschen zu arbeiten. Die immer erst an alle anderen denken, sich nie in den Vordergrund stellen, immer mit vollem Herzen hinter der Sache stehen und nie ermüden das Richtige zu tun.

Danke für das alles und bleibt so wie Ihr seid....
Johanna & Felix



„Der Captain ist ein Macher. Er hat eine Idee und setzt sie um. Mit Begeisterung, Leidenschaft, Entschlusskraft und Führungsqualität. Wie ein guter Kapitän hat er stets das Ziel vor Augen und das Steuer fest in der Hand. Dabei lässt er der Mannschaft genug Freiraum, um kreativ zu sein, sich zu entfalten und über sich hinaus zu wachsen. Jeder kann seine Stärken in den Dienst der guten Sache stellen. Es ist ein Geschenk mit so einem inspirierenden Kapitän die Arche zu bauen und auf die Reise zu gehen.“

Juri

Lieber Captain, für einen Künstler ist es das größte Geschenk, seine Kreativität leben zu dürfen und durch sie seine Seele sprechen zu lassen. Du schenkst uns Dein Vertrauen und lässt uns Deine Vision und Träume auf der Bühne spüren. Dein starker Wille, Dein selbstloses Handeln und Deine bedingungslose Art zu geben und zu unterstützen sind einfach beeindruckend. Es ist für uns eine große Ehre und Freude Teil von etwas so Einzigartigem sein zu dürfen. Es gibt uns Hoffnung und Kraft, denn gemeinsam können wir die Welt bewegen!

Laura und Miguel

Unermüdlich und konsequent hat unser Captain nun nach der Schöpfung schon das zweite Großprojekt - die Arche - auf die Bühne gebracht. Für mich war es eine Ehre beide Projekte begleiten zu dürfen. Es erfüllt mich mit Dankbarkeit, dass Herr Lorenz mich auf diese Reise mitgenommen hat.

Gloria

Lieber Captain, vielen Dank, dass Sie mir in meinen jungen Jahren Ihr Vertrauen geschenkt haben und ich bei einem so großartigen, einmaligen Projekt mitwirken durfte. Ich bin sehr froh, einen so engagierten und großzügigen ersten Chef gehabt zu haben und bin durch die Zusammenarbeit - Mal auf stürmischer, Mal auf ruhiger See- um viele wertvolle Erfahrungen reicher geworden. Danke für die Zeit mit Ihnen!
Liebe Grüße

Viktoria

DIE ARCHE NOAH

Gemeinsam die Welt bewegen...



Tanzperformance mit über 200 Mitwirkenden

Mit Profis und Amateuren.

Mit Alt und Jung.

Mit Handicap und ohne.

Gemeinsam können wir die Welt bewegen...

Ein Projekt der LORENZ Stiftung in
Zusammenarbeit mit EVIM

www.lorenz-stiftung.de

www.lorenz-online.eu

www.evim.de

